



KOMMAREGELN

Das Komma steht ...

<p>... bei Aufzählungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - zwischen gleichrangigen, unverbundenen Wörtern oder Wortgruppen - zwischen gleichrangigen, unverbundenen Sätzen - vor entgegengesetzten Konjunktionen 	<ul style="list-style-type: none"> > Es war die Rede von Märchen, Sagen, Mythen und Legenden. > Wir treffen uns am Samstag, den 4.Mai, um 18 Uhr. > Laura liest, Pauline malt, Jolina schreibt und Oskar schläft. > Wenn das wahr ist, wenn du das wirklich weißt, dann ist alles gut. > Athene galt als weise, <u>aber</u> auch als kampfstark. > Er war kein Amerikaner, <u>sondern</u> Engländer
<p>... bei Zusätzen wie Appositionen und nachgestellten Erläuterungen</p>		<ul style="list-style-type: none"> > Die Mayas, ein Volk in Mittelamerika, entwickelten eine besondere Zeitmessung. > Sie gelten als eine der höchstentwickelten Kulturen, zum Beispiel wegen ihres Kalenders. > Aber auch andere Errungenschaften dieser Kultur, vor allem die Bedeutung der Farben, sind für Forscher interessant. > Gianna, sag doch was! > Hurra, das kann ich! > Tatsächlich, das wusstest du schon?
<p>... bei Anreden, Ausrufen, Bekräftigungen</p>	<p>unabhängig davon, ob die Hauptsätze verbunden oder unverbunden sind; vor und und oder muss kein Komma stehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Anna trägt am liebsten Jeans, Marie zieht gerne Röcke an. > Bennet kauft sich neue Schuhe, denn seine alten sind zu klein geworden. > Yasmin macht einen Stadtbummel(,) und am Abend trifft sie sich mit ihrer Freundin.
<p>... in Satzreihen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - zwischen Haupt- und Nebensatz - zwischen voneinander abhängigen Nebensätzen 	<ul style="list-style-type: none"> > Sie kleideten sich auffällig, <u>weil</u> sie wahrgenommen werden wollten. > Er galt als Angeber, <u>der</u> sich nur um sein Äußeres kümmerte, und doch war er gebildet und humorvoll. > Sie fragte ihn, <u>warum</u> ihm sein Äußeres so wichtig sei. > Weil sie eine Schönheit war, was man erkennen konnte, wurde sie zum Star. > Ihr gelang ein perfekter Auftritt, weil sie, wie man von ihrem Trainer erfuhr, unermüdlich an sich gearbeitet hatte.
<p>... in Satzgefügen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Um die Gliederung des Satzes deutlich zu machen, kann man Infinitivgruppen durch Komma(s) abtrennen. - Man setzt immer ein Komma <ul style="list-style-type: none"> o wenn die Infinitivgruppe durch die Konjunktionen <i>um/ohne/anstatt/außer/als ... zu</i> eingeleitet wird, o wenn sie durch ein hinweisendes Wort angekündigt oder aufgenommen wird, o wenn sie von einem Nomen abhängt. - Im Allgemeinen setzt man kein Komma, wenn der Infinitiv mit einem übergeordneten Verb ein mehrteiliges Prädikat bildet. 	<ul style="list-style-type: none"> > Sie versuchten(,) den Großen Wagen zu entdecken. > Dieses Sternbild am Himmel zu sehen(,) machte ihr Freude. > Sie ging rechtzeitig los, um pünktlich da zu sein. > Er war dazu bereit, aufmerksam zuzuhören. > Aufzufallen, das war ihr wichtig. > Maries Vorschlag, ins Kino zu gehen, nahm Anton gerne an. > Die Sterne <u>waren</u> deutlich am Himmel <u>zu</u> sehen. > Der Nebel <u>schien</u> sich aufgelöst <u>zu</u> haben. > Sie <u>pfligten</u> die Sterne in klaren Nächten <u>zu</u> beobachten.
<p>... bei Infinitivgruppen</p> <div data-bbox="113 1686 325 1895"> <p>TIPP DES TAGES</p> </div> <div data-bbox="92 1912 352 2130"> <p>Du willst mehr wissen? Dann schau doch mal bei www.kapiert.de/deutsch vorbei.</p> </div>		